

Die im Prime Standard notierte DEAG Deutsche Entertainment AG aus Berlin, gestützt auf gute Finanzzahlen und ein Event-Feuerwerk, präsentiert sich bei SALUTARIS in München als führender Konzertveranstalter mit viel Potenzial für die Zukunft

Die DEAG Deutsche Entertainment AG begeistert Musikfreunde jedweder Stilrichtung mit einem breit gefächerten Angebot an hochklassigen Konzerten. Das Spektrum erstreckt sich dabei von Rock/Pop über klassische Musik, deutschsprachige Schlager- & Volksmusik bis hin zu glamourösen Shows von internationalem Format. Der Konzertbesucher kann zusätzlich zur mitreißenden Performance der Künstler aus dem umfassenden Merchandising-Angebot eine Erinnerung an einen unvergesslichen Abend mit nach Hause nehmen. Vielversprechend: Für jeden ist etwas dabei – also nicht nur ein Standbein, auf das sich das Geschäftsmodell der DEAG aus der Hauptstadt Berlin stützt.

Ein Blick in den DEAG-Konzertkalender ab März 2011

Classics	Rock/Pop	Shows
<p>Ab 16.03: Ray Chen, der Newcomer auf seiner ersten Tournee</p> <p>Ab 22.03: Angelo Branduardi In Concerto 2011</p> <p>Am 22.03: Klaus Florian Vogt, Patrick Lange, Hamburger Symphoniker</p>	<p>Ab 02.03: Vicky Leandros</p> <p>Ab 03.03: Pur Live & Akustisch</p> <p>Am 08.03: Ne-Yo, Live Schweiz</p> <p>Am 09.03: Kylie Minogue</p> <p>Ab 11.03: Magnum</p> <p>Am 11.03: James Blunt</p> <p>Ab 13.03: Lucio Dalla & Francesco de Gregori</p> <p>Am 16.03: Trans-Siberian Orch.</p> <p>Ab 18.03: Marianne Rosenberg</p> <p>Am 18.03: Jamiroquai in Zürich</p> <p>Am 25.03: Andrea Berg & Band</p> <p>Ab 25.03: Chris De Burgh</p>	<p>Ab 04.03: Kings & Queens & Harlequins</p> <p>Ab 11.03: The Pirates Of Penzance</p> <p>Am 11.03: David Werker</p> <p>Am 18.03: Max Raabe</p> <p>Ab 24.03: Ludwig Hirsch & Johnny Bertl</p> <p>Am 25.03: Hansi Hinterseer</p> <p>Am 27.03: James Last</p> <p>Am 28.03: Jeff Dunham</p> <p>Ab 31.03: Die Kastelruther Spatzen</p>
<p>Am 14.04: Julian Lloyd Webber, 60th Birthday</p> <p>Am 17.04: A Gala For St. George, Celebrate England's National Day</p> <p>Ab 17.04: Music To Celebrate A Royal Wed.</p>	<p>Am 08.04: Justin Bieber</p> <p>Am 16.04: Hit Nacht in Zürich</p> <p>Am 18.04: Clueso in Frankfurt</p> <p>Am 25.04: Sunrise Avenue</p> <p>Am 26.04: Matthias Reim Tour</p> <p>Am 30.04: Asaf Avidan & the Mojos</p>	<p>Ab 08.04: Mamma Mia Endlich wieder in Genf</p> <p>Am 08.04: Pam Ann Flying High</p> <p>Am 25.04: Otto Live in der Schweiz</p>

Ein Blick in den DEAG-Konzertkalender ab März 2011

Classics	Rock/Pop	Shows
<p>Ab 01.05: David Garrett mit der Russischen Nationalphilharmonie</p> <p>Ab 03.05: Ramón Vargas Der Startenor kommt für zwei Konzerte in die Schweiz</p> <p>Ab 18.05: David Garrett, Rock Symphonies Tour 2011</p>	<p>Ab 01.05: Stefan Dettl</p> <p>Ab 03.05: Tarja Turunen Tour</p> <p>Ab 04.05: Rainhard Fendrich</p> <p>Am 05.05: 40 Jahre Disco</p> <p>Am 16.05: Jovanotti in Basel</p> <p>Am 16.05: Sade in der Schweiz</p> <p>Am 25.05: Bushido</p> <p>Am 26.05: Elton John & Ray Cooper</p> <p>Am 29.05: Rush</p> <p>Am 29.05: Zucchero</p>	<p>Am 07.05: Basta Die Jubiläumstour 2011</p> <p>Ab 09.05 : Andreas Gabalier Österreich. Senkrechstarter</p> <p>Am 17.05: Roger Whittaker Tour 2011</p>
<p>Ab 09.06: Strictly Gershwin</p> <p>Ab 17.06: Romeo & Juliet The Royal Ballet Live a The 02</p> <p>Am 25.06: Grand Organ Gala Celebrate the Power and Majesty of the King of Instruments</p>	<p>Ab 06.06: Roger Waters The Wall Live. Nach 20 Jahren wieder live</p> <p>Am 14.06: Katie Melua</p> <p>Ab 22.06: Status Quo, „Quid Pro Quo“-Tour</p> <p>Am 25.06: Bayern 1–Open-Air Mit Status Quo, Spider Murphy Gang, Höhner u. Bayern 1 Band</p>	<p>Ab 02.09: World Wrestling Entertainment SmackDown live in Zürich und Genf</p> <p>Am 10.09: 13. Berliner Taschenlampenkonzert Schönstes Familienkonzert</p> <p>Am 25.09: Donikkl und die Weisswürschtli live in München</p>
<p>Am 02.07: Berliner Philharmoniker, Live in der Berliner Waldbühne</p> <p>Ab 29.07: Anna Netrebko, Erwin Schrott & Jonas Kaufmann: Das Gipfeltreffen der Klassikstars in München, Wien und Berlin</p>	<p>Am 12.07: Toto In Concert 2011</p> <p>Ab 14.07: Bon Jovi The Circle Tour</p> <p>Am 15.07: Deep Purple Neue Shows, mit großem Orchester</p> <p>Am 31.07: Jethro Tull Live in München</p>	<p>Am 01.10: Otto Hilfe, Otto kommt!</p> <p>Am 02.10: Die Schlagergala des Jahres In Concert 2011</p> <p>Ab 14.10: Chippendales Most Wanted-Tour 2011</p> <p>Ab 29.10: Mike Krüger</p>

Ausführliche Informationen unter www.deag.de
Kontakt: info@deag.de



DEAG Erfreut **A**lle **G**enerationen
 Star-Geiger **D**avid **G**arrett – DEAGs prominenter Aktionär

Wie reagiert die Wirtschafts- und Börsenpresse auf DEAG? Ein Blick auf die Schlagzeilen

Die im Prime Standard gelistete DEAG Deutsche Entertainment AG mit der WKN A0Z 23G erfährt in der Börsen-, Wirtschafts- und Tagespresse mehr Beachtung als manches renommierte MDAX- und SDAX-Unternehmen. Großen Anteil am Erfolg haben internationale Top-Künstler wie Plácido Domingo, Anna Netrebko, Jessye Norman, André Rieu, Peter Maffay und der Star-Geiger David Garrett. Das Geschäft bringt dem Berliner Konzern hohe Gewinne und treibt den Aktienkurs voran.

DEAG im Blickpunkt der Print-Medien ab 2. Halbjahr 2010

Datum	Quelle	Schlagzeile/Analyst	Einschätzung
Juli 2010	Nebenwerte-Analyse	Glamour-Aktie mit viel Potenzial	Kaufen bis 1,80 €
07.08.10	Euro Am Sonntag	DEAG will groß aufgehen	Kaufen, Ziel 3,00 €
06.11.10	Süddeutsche Zeitung	Oper und Musikantenstadl	Gewinn steigt
10.11.10	€uro exklusiv	Ergebnissprung mit Ansage	Kaufen, Ziel 2,90 €
01.12.10	Hauck & Aufhäuser	Analyst Marc Osigus	Kaufen, Ziel 3,20 €
01.12.10	Silvia Quandt Research	Analyst Jacques Abramowicz	Kaufen, Ziel 3,15 €
01.12.10	DZ Bank AG	Analyst Christoph Bast	Kaufen, Ziel 3,00 €
18.12.10	Euro Am Sonntag	David Garrett omnipräsent	Kaufen, Ziel 3,00 €
11.02.11	DZ Bank AG	Analyst Christoph Bast	Kaufen, Ziel 3,90 €

Ein Kurzkomentar aus dem Zwischenbericht zum 30.09.2010

Zur Ertragslage: „Das operative Ergebnis im 3. Quartal war positiv. In den Vorjahren wurden hier saisonal bedingt stets negative Ergebnisse ausgewiesen. In diesem Jahr sind die positiven Zahlen auf ein starkes Ergebnis bei unseren Beteiligungen in der Schweiz und die nach wie vor von Jahr zu Jahr unterschiedliche Quartalsbelegung der Konzerte innerhalb des Jahres zurückzuführen. – Durch den nachhaltig betriebenen Ausbau des europäischen Klassiksegments ... sieht sich das Unternehmen auch wegen der nachhaltig und kontinuierlich verfolgten Strategie sehr gut gerüstet.“

Ein Auszug aus dem Vorwort des Vorstandsvorsitzenden Prof. Peter L. H. Schwenkow im Geschäftsbericht für 2009

„Die DEAG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Ergebniskennzahlen wie angekündigt gesteigert. Das EBITDA stieg um rund 73 % auf 6,4 Mio. Euro, und das EBIT erhöhte sich um 7,9 Mio. Euro auf 4,8 Mio. Euro. Der Umsatz kletterte auf 116,7 Mio. Euro. Mit Konzerten von Ausnahmekünstlern wie Jessye Norman, Anna Netrebko, Philippe Jaroussky und David Garrett im Klassikbereich, mit ausverkauften Shows wie Classical Spectacular in der Londoner Royal Albert Hall sowie vom Publikum begeistert aufgenommenen Veranstaltungen mit Musikern und Bands wie Bruce Springsteen, Peter Maffay, Tina Turner oder Bryan Adams überzeugte die DEAG in Deutschland, der Schweiz und England ein Millionenpublikum.“

DEAG Entertainment überzeugt auch mit ihren Finanzzahlen

DEAG: Neun-Monatszahlen 2010 und 2009		
Finanzzahlen nach IFRS	01.01.10 bis 30.09.2010	01.01.09 bis 30.09.2009
Umsatz	83,3 Mio. €	81,2 Mio. €
Betriebsergebnis vor Abschreibung EBITDA	4,4 Mio. €	3,2 Mio. €
Operatives betriebliches Ergebnis (EBIT)	3,6 Mio. €	2,3 Mio. €
Ergebnis vor Steuern	2,9 Mio. €	1,3 Mio. €
Ergebnis nach Steuern	2,1 Mio. €	1,1 Mio. €
Ergebnis je Aktie	0,07 €	0,03 €

DEAG: Finanzzahlen 3. Quartal 2010 und 2009		
Finanzzahlen nach IFRS	01.07.10 bis 30.09.2010	01.07.09 bis 30.09.2009
Umsatz	29,11 Mio. €	24,17 Mio. €
Betriebsergebnis vor Abschreibung EBITDA	1,14 Mio. €	0,13 Mio. €
Operatives betriebliches Ergebnis (EBIT)	0,85 Mio. €	-0,18 Mio. €
Ergebnis vor Steuern	0,55 Mio. €	-0,49 Mio. €
Ergebnis nach Steuern	0,04 Mio. €	-0,52 Mio. €
Ergebnis je Aktie	-0,03 €	-0,04 €

Konzernbilanz per 30. Sept. 2010 gegenüber 30.Sept. 2009		
Finanzzahlen nach IFRS	30.09.2010	30.09.2009
Langfristige Vermögenswerte	37,8 Mio. €	36,1 Mio. €
Kurzfristige Vermögenswerte	49,0 Mio. €	35,8 Mio. €
Eigenkapital	26,5 Mio. €	27,7 Mio. €
Langfristige Verbindlichkeiten	8,2 Mio. €	8.8 Mio. €
Kurzfristige Verbindlichkeiten	52,2 Mio. €	35,4 Mio. €
Bilanzsumme	86,8 Mio. €	71,9 Mio. €

Das Geschäftsmodell der DEAG auf den Punkt gebracht

Der Berliner Konzern ist einer der führenden Live-Entertainment-Anbieter in Deutschland und Europa. Dabei setzen die DEAG und ihre Tochtergesellschaften (u. a. in Deutschland, Großbritannien und der Schweiz) den sog. „360-Grad-Ansatz“ um. Dieser umfasst neben der Veranstaltung von Konzerten die Bereiche Ticketing, Sponsoring sowie Merchandising und wird ergänzt um ein eigenes erfolgreiches Platten-Label (DEAG Music). Die hervorragende Positionierung der DEAG drückt sich auch in positiven Ergebniszahlen aus. So sollen bei Umsatz und Ergebnis die höchsten operativen Ergebnisse seit mehr als 5 Jahren erzielt werden.

Wie sehen Strategie und Wachstum in den nächsten Jahren aus?

①	360 °-Modell	Intensivierung und Ausbau
②	Klassik-Segment	Expansion in weitere Länder und wachsendes Künstler-Portfolio
③	Weiteres High-Margin-Business	Fokus auf Schlager- und Volksmusik
④	Zusätzliches Marketing	Verwertung in mehreren Ländern
⑤	Die DEAG-Ticketing-Strategie	Steigender Anteil am Ticketing-Geschäft
⑥	Rock/Pop-Segment	Solides Volumen profitabler Shows in Deutschland und in der Schweiz

DEAG-Präsentation bei SALUTARIS – ein Erlebnis gewürzt mit den Zutaten: Spannung, Information, Glaubwürdigkeit und einer Prise Humor

Längst haben sich die allmonatlich an einem Mittwochabend veranstalteten SALUTARIS-Präsentationen zu einem Markenzeichen entwickelt, unterfüttert von einem offenen, vertrauensvollen Klima. Ob Unternehmensvorstände oder die persönlich eingeladenen Finanzexperten: Jeder profitiert von diesen beliebten Gesprächsrunden und fühlt sich wohl. Die Teilnehmerzahl wird begrenzt, um genügend Raum zu schaffen für eine zwanglose Diskussion statt wie sonst üblich bei ähnlichen Veranstaltungen zusammengedrängt auf wenige Fragen zum Ausklang der Präsentation. So entwickelte sich von Beginn an ein spannender Dialog. Die interessante freie Rede von Vorstand Christian Diekmann, CFO & COO, war der richtige Nährboden für die lebhaft Diskussions, in der auch schwierige Fragen gestellt und kompetent beantwortet wurden. Wie gewohnt sorgten das SALUTARIS-Vorstandsduo Michael und Dr. Barbara Kollenda auf liebevolle Art und Weise für Gaumenfreuden – nicht minder kreativ und auf hohem Niveau wie zuvor die begeisternde Präsentation. So wurden die anregenden Gespräche bei Speis' und Trank weitergeführt – teilweise auch noch über 22:00 Uhr hinausgehend.

Wichtige Kennziffern der DEAG Entertainment (WKN: A0Z 23G) unter Auswertung der Datenbank von Börse Online (17.02.2011)

Branche: Führender Konzertveranstalter in Deutschland, der Schweiz und in Großbritannien für Klassik, Rock/Pop, Schlager- & Volksmusik und Shows

Technische Analyse: Die DEAG-Aktie notierte vor einem Jahrzehnt auch schon im deutlich zweistelligen Kursbereich, um dann in der Folgezeit zum Teil im Gleichschritt mit dem Gesamtmarkt deutlich an Wert zu verlieren. Die gute geschäftliche Ausrichtung und überzeugende operative Ergebnisse haben den Kurs in den vergangenen Quartalen wieder beflügelt. Seit Herbst 2010 zeichnet sich eine nachhaltige Fortsetzung des positiven Kurstrends ab.

Börsensegment: Prime Standard

Börsenwert: ca. 34 Mio. €

Eigenkapitalquote: mehr als 30 %

Wichtige Aktionäre: Prof. Peter Schwenkow, Heliad Equity Partners, David Garrett

Umsatz 2009: ca. 117 Mio. €

Erwartetes KGV für 2011: 12,0

Kurs-Buchwert-Verhältnis: 1,39 (je niedriger, umso günstiger)

Kurs-Umsatz-Verhältnis: 0,27 (extrem niedrig und damit sehr günstig)

Kurs-Cashflow-Verhältnis: 10

Ergebnis pro Aktie: 2009: 0,10 €, 2010(e): 0,17 €, 2011(e): 0,23 €

52-Wochen-Hoch/Tief: 2,75 €/1,45 € (derzeit auf Jahreshoch)

Kursentwicklung 2010: +146 %

Kursentwicklung 2011: +12 %

Aktueller Kurs (11. Februar 2011): rund 2,75 €

Dividende: 0,00 €

Aktuelle Analysteneinstufungen: zahlreiche Kaufempfehlungen

Vorstandsvorsitzender: Prof. Peter L. H. Schwenkow

Finanzvorstand: Christian Diekmann

Kontakt: Axel Mühlhaus, edicto GmbH; deag@edicto.de

Internet: www.deag.de

Einige Fragen an den Vorstand der DEAG Deutsche Entertainment AG

Beate Sander: Die DEAG hat für 2010 den höchsten Umsatz und das beste operative Ergebnis seit mindestens fünf Jahren angekündigt. Möchten Sie kurz die Gründe für die gute Entwicklung nennen?

CFO Christian Diekmann, DEAG: Unsere Strategie trägt Früchte; das beweisen auch die guten Zahlen. Die erfolgreiche 360-Grad-Strategie, mit der wir die Wertschöpfungskette im Entertainment-Bereich weitgehend abdecken und Künstler nachhaltig an die DEAG binden, zählt zu unseren großen Erfolgsfaktoren. Dies zeigt sich in den Bereichen Klassik ebenso wie bei Rock/Pop und volkstümlicher Musik. Entsprechend haben wir die Basis für eine lang anhaltende, positive Entwicklung gelegt und sind auch für die kommenden Jahre sehr optimistisch.

Beate Sander: *Im Klassikbereich hat DEAG kürzlich eine Partnerschaft mit Sony Music aufgebaut. Welche Erwartungen verknüpfen Sie damit? Was sind die Hintergründe?*

CFO Christian Diekmann, DEAG: Sony Music Entertainment ist knapp zur Hälfte an DEAG Classics, unserer Klassiktochter, beteiligt. Die Partnerschaft mit einem solch großen, internationalen Player zeigt uns zum einen, dass wir im Klassikbereich über eine nahezu einzigartige Position verfügen und auf dem richtigen Weg sind. Auf der anderen Seite ergeben sich natürlich operative Synergien. Wir verfügen durch Sony über ein weltweites Netzwerk. Und nicht zuletzt hat Sony für diese Beteiligung finanzielle Mittel investiert. Dies stellt unseren zukunftssträchtigen Wertansatz von DEAG Classics noch einmal unter Beweis.

Beate Sander: *Direkt ist die DEAG neben der starken Position in Deutschland in der Schweiz und Großbritannien vertreten. Möchten Sie dazu etwas sagen?*

CFO Christian Diekmann, DEAG: In der Schweiz ist unsere Konzerntochter, Good News, unangefochtener Marktführer. Wir setzen dort alle namhaften Künstler ein, und haben mit dem Hallenstadion in Zürich einen Veranstaltungsort, den es in dieser Qualität in der Schweiz nicht noch einmal gibt. Und in Großbritannien, einem der wichtigsten europäischen Musikmärkte, verfügt unsere Tochter, Raymond Gubbay Ltd., über eine sehr starke Position im Klassikbereich und bei Shows. Weitere europäische Staaten adressieren wir bereits gemeinsam. Die Expansion geht also weiter.

Beate Sander: *Wo sehen Sie die DEAG AG in fünf Jahren aufgestellt?*

CFO Christian Diekmann, DEAG: Ich habe ja bereits einige Faktoren für den nachhaltigen Erfolg bei der DEAG genannt. Unsere starken Partner gehören dazu. Entsprechend wollen wir unsere marktführende Position ausbauen und weitere Märkte besetzen. Die DEAG ist eine Story, deren nächstes, erfolgreiches Kapitel gerade erst begonnen hat und das sehr lang werden dürfte. Wir wollen unsere Positionierung als integrierte Entertainment-Content-Company mit einer wachsenden Zahl von Ertragsquellen um das Kerngeschäft herum weiter schärfen und ausbauen.

Beate Sander *KREATIVTEXT*

Börsenbuch- und Wirtschaftsbuchautorin, Finanzjournalistin
Lehrbeauftragte der EBZ Business School, Bochum
☎ 0731-265996, Pommernweg 55, 89075 Ulm
E-Mail-Adresse: Beate.S.Sander@t-online.de oder Beate.Sander@gmx.de

Beate Sander: „Stock Picking mit Nebenwerten“

Börsen Medien Verlag, Kulmbach, Sommer 2007, 312 Seiten, 27,50 Euro

Beate Sander: „BÖRSENERFOLG FAMILIENUNTERNEHMEN – mehr Rendite mit GEX-Werten“

FinanzBuch Verlag, München, 336 S., Juni 2008, aufwändige Ausstattung, 30 Euro

Beate Sander: „NICHT NUR BESTIEN – Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit als Schlüssel zum Unternehmenserfolg“

Volk Verlag, München, 320 S., Zweifarbendruck, aufwändige Ausstattung, 27,00 Euro; Akademie E.ON Konzern, Buch des Monats März 2009, Position 1

Beate Sander: „MANAGED FUTURES – Erfolgreich Geld verdienen in steigenden und fallenden Märkten“

FinanzBuch Verlag, vielbeachtete Neuerscheinung 2008, 272 S., 25 Euro

Beate Sander: „NEUE BÖRSENSTRATEGIEN FÜR PRIVATANLEGER – Richtig handeln in jeder Marktsituation“

FinanzBuch Verlag, komplette Neubearbeitung des klassischen Standard-Bestsellers, ca. 448 S., Erscheinungstermin am 18. Oktober 2010, 30 Euro

Beate Sander: „GOLD – SILBER – PLATIN. Mehr Sicherheit für Anleger“

FinanzBuch Verlag, Neuerscheinung, Ende April 2009, 220 S., 25 Euro

Sander/Fath/Leiner: „Nachhaltig investieren in Sonne – Wind – Wasser – Erdwärme und Desertec“

FinanzBuch Verlag, 496 Seiten, reich bebildert, Neuerscheinung vom 18. März 2010, mit Gastautorbeiträgen internationaler Kapazitäten; aufgenommen in die Edition von BÖRSE ONLINE, 30 Euro
